



Foto: Zerbor/fortolia.com



Foto: Coloures-pic/fortolia.com



Foto: zerbor/fortolia.com



Foto: kasto/fortolia.com

Schulungen

Das richtige Konzept

Es ist wichtig, bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung von einer guten Software unterstützt zu werden. Noch wichtiger ist der Schritt vorher: das konzeptionelle Vorgehen.

Der Gesetzgeber lässt hier viele Freiheiten – somit bleibt die Vorgehensweise jedem selbst überlassen. Eine eintägige individuelle Schulung kann helfen, einen effizienten und rechtssicheren Weg einzuschlagen und dadurch unter Umständen viele Manntage Arbeit einzusparen.

In diesem Sinne haben unsere Spezialisten schon viele Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen von A wie Atomkraftwerk bis Z wie Zuchthaus beraten. Sie erläutern dabei nicht nur den Umgang mit der Software, sondern zeigen anhand von Beispielen bewährte Umsetzungsmöglichkeiten auf.

Nähere Informationen: info@jedermann.de



Foto: kasto/fortolia.com

Softwareschulung

In regelmäßigen Abständen finden Schulungen der Programme GefDok32 und IntegrAS statt. Im Rahmen dieser Gruppenschulungen wird auch auf konzeptionelle Fragen bei der Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung eingegangen. Auf Wunsch sind auch Inhouse-Schulungen möglich.

Nähere Informationen: <http://jv.de/schulung>



Jedermann-Verlag GmbH
Postfach 10 31 40
69021 Heidelberg
Tel.: 06221 1451-0
Fax: 06221 27870
info@jedermann.de

Vier Wege zum Ziel

Ein in Zusammenarbeit mit verschiedenen Berufsgenossenschaften entwickelter Gefährdungskatalog fasst systematisch alle vorhandenen Gefährdungs- und Belastungsfaktoren mit möglichen Schutzmaßnahmen in 11 Kategorien zusammen (z. B. „Mechanische Gefährdungen“, „Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung“ oder „Psychische Belastungsfaktoren“). Für einige Spezialbereiche wie Labors oder Bildschirmarbeitsplätze stehen darüber hinaus Zusatzkataloge zur Verfügung.

Ausgehend von diesen Kategorien können Gefährdungsbeurteilungen für Arbeitssituationen aller Art abgeleitet werden.

Das kann auf vier Wegen geschehen, die in diesem Prospekt vorgestellt werden:

1. Ordner Gefährdungsbeurteilung
2. Software GefDok light
3. Software GefDok 32
4. Software IntegrAS

Verpflichtung und Herausforderung

GESETZLICHE VERPFLICHTUNG
Um Gefährdungen für Arbeitnehmer bereits im Vorfeld zu minimieren, fordern verschiedene Gesetze, Verordnungen und BG-Publikationen die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen.

GESETZLICHE GRUNDLAGEN
Grundlage sind dabei die Paragraphen 5 und 6 des Arbeitsschutzgesetzes. Die daraus resultierenden Gefährdungsbeurteilungen müssen jedoch auch ergänzende Forderungen weiterer Rechtsvorschriften erfüllen (siehe Grafik). Prinzipiell gibt es aber nur eine Art von Gefährdungsbeurteilung: die nach ArbSchG.

FREIHEIT DER FORM
Wie genau eine solche Gefährdungsbeurteilung auszusehen hat, wurde vom Gesetzgeber offen gelassen. Das schafft zum einen viele Freiheiten, zum anderen aber auch die Herausforderung, ein eigenes umfassendes und wirksames System aufzubauen.

Gefährdungsbeurteilung nach §§ 5, 6 ArbSchG – konkretisiert durch z. B.

für Gefahrstoffe
§ 7 Gefahrstoffverordnung, insbes. Tätigkeiten einer Schutzstufe zuordnen (§§ 8–11)

für Arbeitsmittel
§ 3 Betriebssicherheitsverordnung, insbesondere Ermittlung von Prüffristen und einer Explosionsgefährdung

für Persönliche Schutzausrüstungen
in den DGUV Regeln 112–189 bis 112-201



für die Handhabung von Lasten
§ 2 Abs. 2 Lastenhandhabungsverordnung

für Mitgliedsbetriebe der gewerblichen Berufsgenossenschaften § 3 DGUV Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“

für Bildschirmarbeitsplätze
§ 3 Bildschirmarbeitsverordnung



Ordner „Arbeitshilfen zur Gefährdungsbeurteilung“

▶ EFFEKTIV

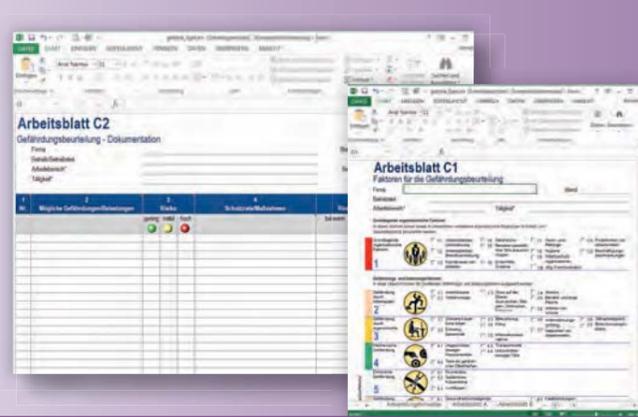
Vorgefertigte Arbeitsblätter und die Registrierung in verschiedene Arbeitsbereiche eines Unternehmens ermöglichen eine schnelle und effektive Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung.

▶ FUNDIERT

Die fachlichen Grundlagen liefern die beiden im Ordner enthaltenen Broschüren A 016 (Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung) und A 017 (Gefährdungskatalog).

▶ ZIELGRUPPE

Der Ordner eignet sich für Anwender, die ohne PC-Unterstützung dokumentieren wollen. In der Praxis wird er oft von kleineren Unternehmen oder für Teilbereiche größerer Unternehmen (bis ca. 200 Mitarbeiter) eingesetzt. Nutzbar auch als Vorbereitung einer EDV-gestützten Gefährdungsbeurteilung mit GefDok light oder GefDok 32.



Software GefDok light

▶ EINFACH

Als einfachste Form der softwaregestützten Unterstützung wurde GefDok light konzipiert. Das Programm besteht aus Excel-Dokumentvorlagen, die alle für eine Gefährdungsbeurteilung nötigen Arbeitsblätter enthalten. Die Software kann ohne spezielle Computerkenntnisse installiert und aufgrund der einfach gestalteten Oberfläche sehr schnell intuitiv bedient werden.

▶ ERGÄNZEND

GefDok light bietet sich als Ergänzung des Ordners „Arbeitshilfen“ an, um die im Betrieb erfassten Ergebnisse in eine ansprechende Form zu bringen. Die ausgedruckten Seiten können im Ordner eingeklebt werden.

▶ ZIELGRUPPE

Ideal für kleinere Unternehmen oder einzelne Abteilungen als Alternative zur handschriftlichen Aufzeichnung.



Software GefDok 32

▶ UMFASSEND

GefDok 32 ist mit Sicherheit eine der technisch und inhaltlich umfassendsten Software auf dem Gebiet der Gefährdungsbeurteilung. Alle relevanten Informationen werden vom Programm systematisch abgefragt, die zugehörigen Rechtsvorschriften und Maßnahmenvorschläge sind durch einfaches Anklicken einsehbar.

▶ DATENBANK-ANBINDUNG

Alle erstellten Beurteilungen können zusammen mit den Informationen zu Personal und Arbeitsorganisation in einer gemeinsamen Datenbank gespeichert werden.

▶ INTEGRIERTE TERMIN- UND GEFÄHRSTOFFVERWALTUNG

Bequeme Überwachung der termingerechten Realisierung von Schutzmaßnahmen sowie integriertes Gefahrstoffkataster.



GefDok32 und GefDoklight sind Bestandteil des „Kompodium Arbeitsschutz“ – zusammen mit bis zu 2.000 Regelwerken (je nach gewählter Branche) und einer umfangreichen Symbolbibliothek.

▶ INDIVIDUELL ERWEITERBAR

Über die vorhandenen vielfältigen Funktionen hinaus können spezielle Kundenwünsche, wie zum Beispiel eine komplexe Unfalldatenverwaltung, durch Zusatzmodule erfüllt werden.

▶ GEFDOK SQL

GefDok SQL verfügt zusätzlich über eine spezielle Benutzerverwaltung, in der einzelnen Mitarbeitern individuelle Lese- und Schreibrechte zugeordnet werden können.

NÄHERE INFORMATIONEN UND EINE KURZE PRODUKTPRÄSENTATION FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER www.jedermann.de/edv



Software IntegrAS

▶ ALLES AUS EINER HAND

IntegrAS basiert ebenfalls auf dem beschriebenen Gefährdungskatalog, ist aber anders aufgebaut und verfügt über einen noch größeren Funktionsumfang als GefDok32.

▶ INTEGRIERTE MODULE

Basierend auf einer zentralen Stammdatenbank können Sie mit IntegrAS:

- Gefährdungsbeurteilungen erstellen
- Betriebsanweisungen erstellen
- Gefahrstoffe und Arbeitsmittel verwalten
- Unterweisungen organisieren und dokumentieren

NÄHERE INFORMATIONEN UND EINE KURZE PRODUKTPRÄSENTATION FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER www.jedermann.de/edv

Bestellformular FÜR GEWERBLICHE KUNDEN

Firma: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Hiermit bestelle ich folgende Medien:

ORDNER GEFÄHRDUNGSBEURTEILUNG

Stück (à 38,80 EUR¹)

CD KOMPEDIUM ARBEITSSCHUTZ

(beinhaltet GefDok light und GefDok 32)

Masterfassung (à 179,00 EUR)

BG RCI-Fassung (à 125,00 EUR)

_____ EUR²

INTEGRAS (EINMALKAUFL)³

Einzelplatz-Lizenz (à 795 EUR)

Upgrade von GefDok 32 (à 695 EUR)

Update auf die Vorversion (à 195 EUR)

¹ Mitgliedsbetriebe der BG RCI erhalten mindestens ein Exemplar kostenlos (je nach Mitarbeiterzahl)

² Eine Übersicht finden Sie unter <http://jvshop.jedermann.de>

³ Auch als Jahreslizenzen verfügbar

Alle Preise zzgl. MwSt. und Versand